

PRESSE / TERMINE / SPONSOREN

[Presseveröffentlichungen](#)
[Terminübersichten](#)
[Sponsoren](#)

DIE SCHULE

[TECHNISCHES GYMNASIUM](#)
[FACHSCHULE FÜR TECHNIK](#)

[QUALITÄTSMANAGEMENT](#)

[FREUNDESKREIS](#)

[SERVICE](#)

[DATENSCHUTZ](#)

[KOOPERATIONEN](#)

[KONFERENZEN](#)

[BNE \$\cong\$ BNT²](#)

[MOODLE](#)

[LOGIN](#)

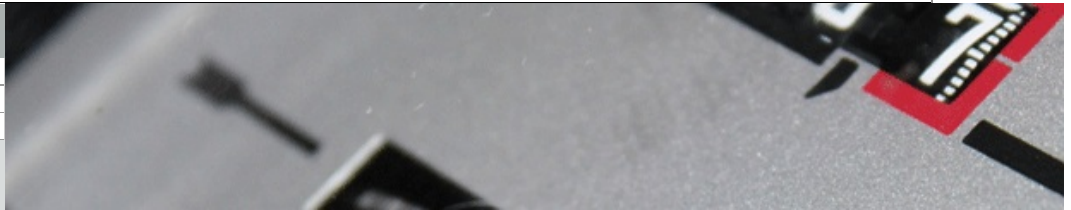
[Kontakt](#)
[Impressum](#)
[Sitemap](#)



Suchanfrage



[erweiterte Suche](#)



[Presse / Termine / Sponsoren](#)

19.11.2018 19:22
Alter: 66 Tage

Asyl-Spiel ums Leben



Schülerinnen und Schüler des technischen Gymnasiums setzen sich intensiv mit dem Thema Flucht und Asyl auseinander und nahmen am Dienstag, den 13.11.2018 am Planspiel der AG Frieden teil.

Dieses Planspiel ermöglicht einen Perspektivwechsel, indem die Schülerinnen und Schüler die Rolle eines Geflüchteten übernehmen und anhand verschiedener Stationen die Situation von Geflüchteten in Bezug auf ihre Flucht, das Leben in der Fremde sowie den Behördenalltag nacherleben. Obwohl der Aufbau und der Ablauf des Spiels dem Brettspiel „Spiel des Lebens“ ähneln, realisieren die Teilnehmer schnell den Ernst der Lage. Es geht um das Leben der Geflüchteten, ihre Sicherheit, ihre Freiheit und erst am Ende des Spiels erfahren die Teilnehmer, ob sie dauerhaft in Deutschland leben dürfen oder ob ihnen die Abschiebung droht.

In der anschließenden Auswertungsrunde betonten unsere Schülerinnen und Schüler insbesondere Gefühle der Machtlosigkeit, Hilflosigkeit sowie Ungerechtigkeit, die das Schicksal der Geflüchteten und somit ihre Rollen bestimmten. Gemeinsam mit Herrn Pflüger von der AG Frieden, dem Organisator des Planspiels, diskutierten die Schülerinnen und Schüler über Fluchtgründe und die mögliche Bekämpfung von Fluchtursachen. Hierbei wurden insbesondere Missstände aufgedeckt, die im Zusammenhang mit der Globalisierung stehen und auch auf unseren eigenen Lebensstil zurückzuführen sind, wie beispielsweise die internationale Agrar- und Rohstoffpolitik oder auch die durch den Klimawandel ausgelöste Umweltzerstörung. Als Fazit dieser 90-minütigen Veranstaltung stellte sich heraus, dass insbesondere Menschlichkeit im Umgang mit dem Thema Migration wieder stärker in den Vordergrund gerückt werden sollte und dass bei der Bekämpfung von Fluchtursachen künftig vor allem auch ein Fokus auf den *Fluchtursachern* liegen sollte.

(Quelle: Markus Pflüger, Friedenspost der AG Frieden Juli 2016, www.agf-trier.de)

zur [BILDERGALERIE](#)

[<- Zurück zu: Hauptmenü](#)



